



## Protokoll

### Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V.

<b><u>SITZUNGSTAG:</u></b>	13.03.2018
<b><u>SITZUNGSORT:</u></b>	Landratsamt Haßberge, großer Sitzungssaal
<b><u>TEILNEHMER:</u></b>	siehe Unterschriftenliste

#### Tagesordnung

Protokoll.....	1
Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V. ....	1
TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen.....	1
TOP 2: Bericht des Kassiers .....	2
TOP 3: Bericht der Kassenprüfer .....	2
TOP 4: Entlastung des Vorstands .....	2
TOP 5: Zwischenevaluierung (Bericht zum Umsetzungsstand der LES).....	2
TOP 6: Vorstellung des aktuellen Aktionsplanes .....	3
TOP 7: Änderung der LES (Anpassung des Finanzplanes).....	3
TOP 8: Information zum 10jährigen Bestehen der LAG Haßberge e.V. mit Beschlussfassung über die Finanzierung der Jubiläumsaktion.....	4
TOP 9: Anträge, Wünsche und Anregungen.....	4

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen**

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 10:40 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßt die Mitglieder des Vereins. Herr Landrat Schneider führt aus, dass die LAG Haßberge e.V. im Jahr 2018 ihr zehnjähriges Jubiläum feiern kann, da der Verein offiziell im Jahr 2008 in das Vereinsregister eingetragen wurde. Im TOP 8 werden die gesammelten Ideen vorgestellt, wie das Jubiläum gestaltet werden kann.

#### ILE Entwicklungen:

Main und Haßberge Allianz: Im Herbst wurde der Verein offiziell gegründet und nach einer Umsetzungsbegleitung gesucht. Seit Januar 2018 ist die Stelle des Allianzmanagements mit Frau Marlene Huschik besetzt.

Frau Marlene Huschik stellt sich kurz vor und teilt mit, dass Sie sich auf das spannende Aufgabengebiet freut.

Baunach-Allianz: Das ILEK liegt vor und die Vereinsgründung erfolgte am 01. März 2018. Die Baunach-Allianz verbindet Städte und Gemeinden in den Landkreisen Haßberge, Bamberg und Coburg und wirkt somit in den Regierungsbezirken Unter- und Oberfranken. Die Stelle des Allianzmanagements wurde bereits ausgeschrieben und bis voraussichtlich Mitte des Jahres wird die Stelle besetzt.



abgeschlossen und zwei Projekte verfolgen die LEADER-Förderung nicht mehr weiter. In der Förderphase 2008-2013 gab es insgesamt 23 Projekte, die über LEADER gefördert wurden. Das LAG Management hat in vier Jahren an rund 90 LEADER-Terminen teilgenommen und hat rund 80 Arbeitsstunden für Projektberatung aufgebracht. Des Weiteren musste das LAG-Management 40 Projektanfragen bearbeiten und betreuen. Die Öffentlichkeitsarbeit soll mit Hilfe von Exkursionen wieder verstärkt werden.

Weiterhin geht Frau Jägler auf die Befragung der Mitglieder ein. Erfreulich ist die hohe Rücklaufquote von 50%. Für Management würden 83% der Mitglieder Note 2 bis 1 vergeben. Die Mitglieder fühlen sich gut informiert und sind mit der Arbeit der LAG zufrieden.

Bei der Befragung der Projektträger war die Rücklaufquote nicht so hoch, bei 19 Projektträgern haben nur 7 geantwortet, davon 2 private Vereine. Die Projektträger fühlten sich in der Abstimmung der LES gut unterstützt. Für die Mehrheit hat sich die Antragstellung gelohnt und sie würden wieder ein Projekt über LEADER beantragen.

Nähere Informationen siehe Anlage 1 (Power-Point-Präsentation).

### **TOP 6: Vorstellung des aktuellen Aktionsplanes**

Frau Gadamer stellt den aktuellen Aktionsplan vor. Das Prozess- und Qualitätsmanagement, die Öffentlichkeitsarbeit, Kooperations- und Netzwerkmanagement wurde nicht näher ausgeführt, da diese Themen bereits in TOP 5 ausführlich behandelt wurden.

Anschließend wurden alle vier Entwicklungsziele vorgestellt. Die jeweils darunter definierten Handlungsziele wurden aufgeführt sowie der Umsetzungsstand der einzelnen Projekte angesprochen.

Nähere Informationen siehe Anlage 2 (Aktionsplan).

### **TOP 7: Änderung der LES (Anpassung des Finanzplanes)**

Frau Gadamer stellt TOP 7 vor. Mit der LES wurde im Jahr 2014 auch der Finanzplan beschlossen. Dieser zeigt für das jeweilige Entwicklungsziel den Anteil der veranschlagten LEADER-Fördergelder in Prozent an. Die Finanzplanung konnte damals nur aufgrund von Schätzungen erstellt werden.

Bereits bei Erstellung der LES der Lokalen Aktionsgruppe Haßberge e.V. wurde festgelegt, dass nach der Hälfte der Förderperiode eine Zwischenevaluierung durchzuführen ist. Diese liegt nun vor. Es hat sich herausgestellt, dass an das LAG-Management eine Vielzahl von Beratungsterminen, Anfragen zu möglichen Projekten etc. herangetragen wurden. Um den LEADER-Prozess zu unterstützen und zu verstärken wurde deshalb ab Januar 2018 eine Förderung für LAG-Management im Rahmen von LEADER für eine 0,5 Stelle beantragt und bewilligt.

Durch eine Förderung des LAG-Managements mit rund 10 %, ergeben sich Verschiebungen, die eine Anpassung erforderlich machen.

- LAG-Management: 10 % (neu)

- Wirtschaft und Bildung: von 10 % auf 6 %

Begründung: Für diesen Bereich stehen oft Fördermittel aus anderen Töpfen (vorwiegend ESF) zur Verfügung und werden daher für Projekte in diesem Bereich eingesetzt (z.B. ZuCo, Bildungsmanagement). Hinzu kommt, dass das Heimatministerium über das Förderinstrument „Regionalmanagement“ ebenfalls Projekte fördert (z.B. Standortstrategie).

- Kultur und Tourismus: von 40 % auf 38 %

Begründung: Unter diesem EZ wurden bis jetzt ca. 23% der Mittel gebunden. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Bereich noch weitere Projekte an die LAG herangetragen werden.

- Demografie: von 40 % auf 38 %

Begründung: Hier sind momentan 16 % gebunden. Durch ein voraussichtliches Projekt „Dorfkümmerer“ in Aidhausen müssen noch LEADER-Mittel für Personalkosten eingeplant werden.

- Energie und Landentwicklung: von 10 % auf 8 %

Begründung: In diesem Bereich sind mittlerweile ca. 4,5 % gebunden. Das Projekt „Haßberge Regional“, welches ebenfalls unter dieses EZ fällt, wird nicht mit LEADER-Mitteln umgesetzt.

			Vorgeschlagene Anpassung	
<b>Wirtschaft und Bildung:</b>	10 %	110.000	6 %	66.000
<b>Demografie:</b>	40 %	440.000	38 %	418.000
<b>Kultur und Tourismus:</b>	40 %	440.000	38 %	418.000
<b>Landentwicklung und Energie:</b>	10 %	110.000	8 %	88.000
<b>LAG-Management</b>			10 %	110.000
<b>SUMME</b>	100 %	1.100.000	100 %	1.100.000

**Beschluss:**

**Der Finanzplan der Lokalen Aktionsgruppe Haßberge e.V. wird entsprechend der vorgeschlagenen Tabelle angepasst.**

**Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g**

### **TOP 8: Information zum 10jährigen Bestehen der LAG Haßberge e.V. mit Beschlussfassung über die Finanzierung der Jubiläumsaktion**

Frau Gadamer führt aus, dass die Vorstandschaft der LAG Haßberge e.V. in der vorausgegangenen Vorstandssitzung über das Thema diskutiert hat. Dabei wurden folgende Ideen aufgegriffen:

Eine Exkursion im Jubiläumsjahr Beteiligung der LAG an größeren Veranstaltungen

Der Vorsitzende, Herr Schneider führt aus, dass hier noch gerne Ideenvorschläge an die LAG weitergegeben werden können. Um die Finanzierung der Jubiläumsaktionen sicherzustellen, schlägt er den folgenden Beschluss vor:

**Beschluss:**

**Die Geschäftsführung und das LAG-Management werden ermächtigt, Aktionen zum 10jährigen Bestehen der LAG Haßberge e.V. vorzubereiten.**

**Das Vorhaben wird befürwortet; die hierfür nötigen Finanzierungsmittel werden bis zu einer Höhe von max. 3.000 € von der LAG Haßberge e.V. bereitgestellt.**

**Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g**

### **TOP 9: Anträge, Wünsche und Anregungen**

Herr Bgm. Paulus ergreift die Gelegenheit, um auf die Veranstaltung am 14.03.2018 um 18.30 Uhr in der Dreibergschule in Knetzgau hinzuweisen. Das Fachbüro Erlebniskontor präsentiert den Zwischenbericht für die Konzeption MIZ. Das Thema Main soll noch stärker in den Fokus gerückt werden. Bei dem Netzwerktreffen sind etwa 40-50 Fachleute aus vielen Bereichen (Universität Würzburg, Schifffahrtsverwaltung, Haus der Geschichte etc.) dabei.

Der Vorsitzende, Herr Landrat Schneider, lobt das Konzept und beglückwünscht Herrn Paulus zu dieser Idee.

Herr Hümmer spricht das Leuchtturmprojekt Steigerwald-Machbarkeitsstudie an. Er fragt nach dem aktuellen Stand und ob konkrete Projekte dazu geplant sind. Er erwähnt einen Streichelzoo in Koppenwind und ein mögliches Asterixdorf in Oberschleichach

Herr Landrat Schneider führt aus, dass die Konzeption zum Leuchtturmprojekt Steigerwald - Machbarkeitsstudie abgeschlossen ist. Allerdings sind die Vorschläge aus dem Konzept nicht umzusetzen, da die Betriebs- und Investitionskosten nicht tragbar und finanzierbar sind. Allerdings werden neue Projektideen weiterverfolgt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:30 Uhr.

Haßfurt, 16.03.2018



---

Karin Gadamer  
Protokollführung



---

Wilhelm Schneider, Landrat  
1. Vorsitzender  
LAG Haßberge e.V.



---

Bgm. Thomas Stadelmann  
Stv. Vorsitzender  
LAG Haßberge e.V.